



Bundeskanzleramt Österreich
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Linz, 31. März 2017

Betrifft: Begutachtungsentwurf des Bundesvergabegesetzes 2017 - Stellungnahme der Initiative SO:FAIR

Die Initiative SO:FAIR setzt sich für eine stärkere Verankerung der Anliegen einer sozial fairen Beschaffung ein. Insbesondere sollen öffentliche BeschafferInnen nur solche Produkte aus Billiglohnländern beziehen, die unter menschenwürdigen Bedingungen (Einhaltung von Arbeitsschutzrichtlinien, angemessene Entlohnung, keine Kinderarbeit) hergestellt wurden.

Das neue EU-Vergaberichtlinienpaket hat hier neue Maßstäbe gesetzt, indem es die lang diskutierte Frage nach der rechtlichen Zulässigkeit der Berücksichtigung sozialer Aspekte im Produktionsprozess bzw. Handel endgültig positiv abgeschlossen hat. Festgestellt wird – zit. aus den Erwägungsgründen, dass *„zur besseren Einbeziehung sozialer Überlegungen auch Zuschlagskriterien oder Bedingungen für die Auftragsausführung, die sich auf die Lieferung oder die Verwendung von fair gehandelten Waren während der Ausführung des zu vergebenden Auftrags gehören“ und sich Kriterien beispielsweise darauf beziehen können, „dass die betreffende Ware aus dem fairen Handel stammt, was auch das Erfordernis einschließen kann, Erzeugern einen Mindestpreis und einen Preisaufschlag zu zahlen.“*

Im vorgelegten Entwurf zum Vergaberechtsreformgesetz 2017 wurden die dafür minimal erforderlichen Anpassungen zur Umsetzung dieser Rahmenbedingungen getroffen. Die Initiative geht daher davon aus, dass auch nach der Rechtsansicht des Bundeskanzleramts sämtliche durch die europäischen Rechtsgrundlagen eröffneten Spielräume der sozial fairen Beschaffung künftig auch durch das neue Bundesvergabegesetz 2017 gedeckt sind.

Allerdings erachtet es die Initiative als hilfreich, wenn die – diesbezüglich umfangreichen und sehr deutlichen Erwägungsgründe des europäischen Gesetzgerbers auch in die erläuternden Bemerkungen zur Regierungsvorlage aufgenommen werden, da diesen zwar keine unmittelbare Wirkung, wohl aber große Bedeutung für die Interpretation des Gesetzes und die Anwendung in der Praxis zukommt.

In diesem Sinne regt die Initiative SO:FAIR an, zumindest die o.a. Erwägungsgründe des EU-Vergaberichtlinienpakets, die sich direkt auf die Möglichkeiten zur Berücksichtigung sozialer Überlegungen und den fairen Handel beziehen, auch in die erläuternden Bemerkungen der Regierungsvorlage zum neuen Bundesvergabegesetz aufzunehmen.





Die Initiative SO:FAIR

40 Millionen Euro geben Bund, Länder und Gemeinden jährlich für Beschaffung aus. Sie kaufen unter anderem Lebensmittel und Arbeitskleidung aber auch Spielzeug, Computer und Pflastersteine. Berücksichtigen sie dabei soziale und ökologische Kriterien, können sie aktiv zu einer lebenswerteren Umwelt, besseren Arbeitsbedingungen und zu sinkender Armut weltweit beitragen. Doch wie funktioniert fairer Einkauf in der Praxis? Antworten, Beratung, Schulung und Begleitung bietet das Projekt SO:FAIR, eine gemeinsame Initiative von Klimabündnis, Fairtrade, Südwind, ifz, Mag. Florian Schönthal-Guttmann Unternehmensberatung, Clean Clothes Kampagne und ÖkoKauf Wien. Das Projekt wird von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und den Umweltressorts der Länder Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg finanziert.

Angebot von SO:FAIR

- Informationsveranstaltungen zum Thema sozial faire Beschaffung
- Kriterienkataloge für Lebensmittel, Textilien und Steine
- Schulungen für Beschaffungsverantwortliche
- Begleitung und Beratung von Gemeinden (Beratungsschecks)
- Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying für sozial faire Beschaffung
- Juristische und fachliche Begleitung von (Pilot-)Ausschreibungen hinsichtlich sozialer Kriterien
- Information über sozial faire ProduzentInnen und HändlerInnen

Projektleitung

Mag. Felicitas Egger
Klimabündnis Österreich
Regionalstelle Oberösterreich
Südtirolerstraße 28/5, 4020 Linz
felicitas.egger@klimabuendnis.at
0732/772652-32

Inhaltliche Rückfragen

Mag. Florian Schönthal-Guttmann
Unternehmensberatung
Pouthongasse 20/39, 1150 Wien
schoenthal@fsg-beratung.at
0699/11110815

